

Niederschrift

über die 5. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Ost
am Donnerstag, **14.04.2005**, 17:00 Uhr,
Wersehof, Dorbaumstraße 1, 48157 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Georg Balsliemke , Herr Dr. Dietrich Fehmer , Herr Stefan Gottkehaskamp , Herr Siegfried Grenda , Herr Günter Höhne , Herr Bruno Kleine Borgmann , Frau Martina Klimek , Frau Margret Mürer , Herr Franz-Josef Schulze Leusing (bis 18:16 Uhr, TOP 4.3), Herr Thomas Werth ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg Koltermann , Herr Thomas Marquardt , Frau Marion Mix , Frau Renate Schmitz ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Frau Christa Breitenbach , Herr Manfred Suerhoff ,

von der UWG-MS

Herr Klaus Köster ,

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Manfred Holtschulte , Herr Hans Varnhagen , Frau Simone Wendland (ab 18:00 Uhr, TOP 2.2),

von der Verwaltung

Herr Rüdiger Cramer , Herr Reimer Stoldt , Herr Ulrich Winter ,

für die Schriftführung

Frau Karin Groh ,

für die Stenogrammaufnahme

Frau Monika Janczak ,

Es fehlten

Herr Jörn Möltgen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Herr Kurt Moths (FDP),

Gäste von der Planergruppe GmbH Oberhausen:

Herr Fritz, Herr Hegemann

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 5. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Ost am 14.04.2005

Tagesordnung:

- | | | |
|--------------------------------------|------|---|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Entscheidungen |
| <u>V/0198/2005</u>
VI | 2.1. | Matthias-Claudius-Schule und Kardinal-von-Galen-Schule Handorf
Baumaßnahmen im Zuge der Einrichtung als Offene Ganztagschule
- Baubeschluss - |
| <u>V/0176/2005</u>
VI | 2.2. | Landschaftspark Boniburg
- Planungs- und Baubeschluss - |
| | 3. | Anhörungen |
| <u>V/0159/2005</u>
OBM | 3.1. | Neufassung der Zuständigkeitsordnung und Anpassung der Hauptsatzung, der Geschäftsordnung sowie weiterer Satzungen und Richtlinien |
| | 4. | Anträge |
| <u>A-O/0014/2005</u>
FDP | 4.1. | Tempo-30-Schild an der Parallelstraße Wolbecker Straße/Zufahrt beim Supermarkt Nientied |
| <u>A-O/0016/2005</u>
SPD-Fraktion | 4.2. | Umgestaltung des Hugo-Pottebaum-Platzes |
| <u>A-O/0017/2005</u>
SPD-Fraktion | 4.3. | Schulwegsicherung an der Kreuzung Dorbaumstraße/Immelmannstraße |
| <u>A-O/0018/2005</u>
CDU-Fraktion | 4.4. | Ausstattung eines Fußgängerüberweges mit einer Lichtzeichenanlage an der Handorfer Straße |
| <u>A-O/0019/2005</u>
CDU-Fraktion | 4.5. | Zebrastreifen auf der Dyckburgstraße in Höhe des Wersebeckmannweges |
| | 5. | Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe neuer Anfragen |

6. Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge
7. Verschiedenes

Herr **Grenda** eröffnete die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Ost um 17:05 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßte die Mitglieder der Bezirksvertretung, anwesende Ratsmitglieder, Mitarbeiter der Planungsgruppe GmbH Oberhausen, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Presse sowie anwesende Zuschauer.

Er gratulierte Frau Schmitz, Herrn Schulze Leusing und sich selbst nachträglich zum Geburtstag.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

Herr **Grenda** gab Folgendes bekannt:

- Er erinnerte an die Abgabe der Erklärung zum Antikorruptionsgesetz.
- Die Leiterin der Jugendanlaufstelle in Handorf-Dorbaum, Juliane Brüning, habe aus Anlass ihrer Verabschiedung die Mitglieder der Bezirksvertretung am 14.4.2005 eingeladen.
- Der Tennisclub Handorf e.V. wurde vom „Westfälischen-Tennis-Verband –WTV- ausgezeichnet; beim Wettbewerb „Verein des Jahres 2004“ errang der Verein in Westfalen den 3. und Bezirks Münster / Münsterland den 1. Platz. Die Mitglieder der Bezirksvertretung sind eingeladen zum 15-jährigen Jubiläum am 15. Mai 2005 zum Tag der Offenen Tür ab 11 Uhr, weiter zu Bezirksmeisterschaften sowie einer „Players Night“ in der Zeit vom 26. bis 28. August 2005.
- Auf Einladung des Herrn Stadtdirektor Schultheiß fand am 5. April ein Meinungsaustausch zwischen Mitgliedern der Verwaltung aus den Bereichen Marketing und Wirtschaftsförderung sowie den Bezirksvorstehern und Leitungen der Bezirksverwaltungen über Möglichkeiten für ein Stadtteilmarketing statt. Da funktionierende und attraktive Stadtteile zur Standortstärke und zum Stadtimage beitragen, sei angedacht, das zentrale Stadtmarketing auf Stadtteile / –bezirke herunterzubrechen. Näheres dazu werde von „Münster Marketing“ in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.
- Am 20. April um 18 Uhr werde ein Gespräch mit der Bürgerinitiative Wolbecker Straße und Mitgliedern der Bezirksvertretung stattfinden.
- Der Verein „Rosa Geschichten“ lade zu einer Gedenkfeier für die Opfer des Nationalsozialismus am Sonntag, 8. Mai 2005, 18 Uhr am Zwinger ein.

Frau **Groh** teilte Folgendes mit:

- Der Heimbeirat des ev. Seniorenzentrum „Handorfer Hof“ habe sich mit einer Anregung nach § 24 Gemeindeordnung an den Oberbürgermeister gewandt; gefordert werde die

Einrichtung einer Ampel am Fußgängerüberweg an der Handorfer Straße sowie die Begrenzung der Geschwindigkeit auf 30 km/h und ein Durchfahrtsverbot für Schwerlasten.

- Der erste Bericht über die verausgabten und gebundenen Mittel der Bezirksvertretung in 2005 lag vor. Sie bat zu berücksichtigen, dass bei der Haushaltsstelle 6308.950.1053 – Baukosten Str. kleinere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen / Tempo 30- ein Betrag von 5.500 € für die Maßnahme „Verkehrssicherheit am Pleistermühlenweg“ vorzuhalten sei. Die Maßnahme wurde bereits im Vorjahr beschlossen, derzeit aber erst umgesetzt.
- Die Stellungnahme der Verwaltung auf eine Anfrage in der BV Südost zum Thema „Entbehrlichkeit der Güterumgehungsbahn“ wurde wegen des allgemeinen Informationsgehalts als Tischvorlage zur Verfügung gestellt.
- Einige Anlieger des ehemaligen CVJM-Sportplatzes haben sich mit Anschreiben an die Wohn- und Stadtbau gewandt; die Schreiben wurden in Kopie den Mitgliedern zur Verfügung gestellt.
- Die Vierteljahres-Statistiken werden künftig an alle Mitglieder, die dies wünschen, per e-mail versandt. Alle übrigen erhalten die Statistiken weiterhin in Papierform.
- Die aktuelle Ausgabe der „FA aktuell“ lag vor.

Punkt 2 der Tagesordnung	Entscheidungen
Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0198/2005	Matthias-Claudius-Schule und Kardinal-von-Galen-Schule Handorf Baumaßnahmen im Zuge der Einrichtung als Offene Ganztagschule - Baubeschluss -

Die Bezirksvertretung beschloss einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„Sachentscheidung:

1. Die baulichen Maßnahmen im Zuge der Einrichtung als Offene Ganztagschulen werden nach den beigefügten Plänen ausgeführt (Anlage 1-3).
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Fertigstellung voraussichtlich im September erfolgt.

Kosten/Folgekosten

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Investitionskosten gemäß der Kostenschätzung in Höhe von 363.000 Euro, aber keine Folgekosten entstehen.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

4. Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- Jahr	Betrag Euro	Bemerkung
2100.940.1760.1	Bauk. Einricht. Offener Ganz-	2005	2.112.000	

	tagsschulen			
Insgesamt:			2.112.000	

Befristung
keine"

**Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0176/2005**

**Landschaftspark Boniburg
- Planungs- und Baubeschluss -**

Die Herren **Stoldt** und **Cramer** vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz sowie die Herren **Fritz** und **Hegemann** von der Planergruppe GmbH Oberhausen stellten ausführlich die Planungen für den Landschaftspark Boniburg vor und beantworteten Nachfragen der Mitglieder.

Nach intensiver Diskussion wurde auf Antrag von Herrn **Dr. Fehmer** die Sitzung von 18:00 Uhr bis 18:10 Uhr unterbrochen.

Nach Wiedereintritt in die Tagesordnung gab Herr **Dr. Fehmer** bekannt, seine Fraktion stimme der Vorlage unter der Bedingung zu, dass der für die Maßnahme vorgesehene Gesamtbetrag von 300.000 € in keinem Fall überzogen werden dürfe.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung einstimmig die Annahme des Beschlussvorschlages:

„Sachentscheidung:

Der Planung und dem Bau des Landschaftspark Boniburg nach dem Entwurfsplan Nr. MS-04/13 III 1,0 vom 20.01.2005 der Planergruppe GmbH Oberhausen wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Landschaftspark Boniburg Herstellungskosten in Höhe von 300.000,00 € sowie Folgekosten für Unterhaltung und Pflege der Flächen von jährlich ca. 7.400,00 € entstehen.

Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5813.960.1070.7	Bauk. Landschaftspark Boniburg	2005	300.000,00	
Insgesamt:			300.000,00	

Einnahmen				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5813.961.1070.6	Zuw. L. Landschaftspark Boniburg	2006	212.000,00	VE
Insgesamt:			212.000,00“	

Punkt 3 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0159/2005	Neufassung der Zuständigkeitsordnung und Anpassung der Hauptsatzung, der Geschäftsordnung sowie weiterer Satzungen und Richtlinien
---	---

Die Vorlage wurde wegen weiteren Beratungsbedarfs in die nächste Sitzung geschoben.

Punkt 4 der Tagesordnung	Anträge
---------------------------------	----------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung A-O/0014/2005	Tempo-30-Schild an der Parallelstraße Wolbecker Straße/Zufahrt beim Supermarkt Nientied
---	--

Der Antrag war mit der Stellungnahme des Ordnungsamtes vom 21.03.2005 bereits erledigt.

Punkt 4.2 der Tagesordnung A-O/0016/2005	Umgestaltung des Hugo-Pottebaum-Platzes
---	--

Herr **Dr. Fehmer** schlug vor, den Antrag zu schieben und in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe konkreter zu fassen. Herr **Marquardt** war im Interesse der Sache einverstanden. Der Antrag wurde in eine der nächsten Sitzungen geschoben.

Punkt 4.3 der Tagesordnung A-O/0017/2005	Schulwegsicherung an der Kreuzung Dorbaumstraße/Immelmannstraße
---	--

Herr **Grenda** schlug vor, den Antrag als Anregung an die Verwaltung zu werten und entsprechend auf den Weg zu bringen; hierzu bestand Einvernehmen.

Punkt 4.4 der Tagesordnung A-O/0018/2005	Ausstattung eines Fußgängerüberweges mit einer Lichtzeichenanlage an der Handorfer Straße
---	--

Frau **Breitenbach** brachte einen weiteren Sachantrag ein und begründete ihn:

- „1. Der Zebrastreifen an der Handorfer Straße in der Höhe des Seniorenzentrums „Handorfer Hof“ wird mit einer Fußgängerampel (Bedarfsampel) ausgestattet.
2. Die Fahrgeschwindigkeit im Ortsbereich Handorf wird zwischen der Wersequerung der Sudmühlenstraße und der Kreuzung der Handorfer Straße mit Pröbsting-/Hobbeltstraße auf 30 km/h beschränkt.“

Auf Vorschlag von Herrn **Grenda** wurden beide vorliegenden Anträge einvernehmlich zu einem Antrag zusammengefasst.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung den gemeinsame Antrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen/GAL einstimmig:

- „1. Der Fußgängerüberweg auf der Handorfer Straße in Höhe des Ev. Seniorenzentrums „Handorfer Hof“ wird mit einer Lichtzeichenanlage (schlafende Ampel) ausgestattet.

Es wird vorgeschlagen, die Mittel aus der Haushaltsstelle 950.0050.3 „Aufstellen von Lichtsignalanlagen“ bereitzustellen.

2. Die Fahrgeschwindigkeit im Ortsbereich Handorf wird zwischen der Wersequerung der Sudmühlenstraße und der Kreuzung der Handorfer Straße mit Pröbsting-/Hobbeltstraße auf 30 km/h beschränkt.“

**Punkt 4.5 der Tagesordnung
A-O/0019/2005**

**Zebrastreifen auf der Dyckburgstraße in Höhe des
Wersebeckmannweges**

Frau **Groh** informierte über den aktuellen Sachstand und die Ergebnisse der Prüfung durch die Fachverwaltung zur Verbesserung der Schulwegsicherheit an der Dyckburgstraße. Danach sei ein Zebrastreifen an der vorgesehenen Stelle nach geltendem Straßenverkehrsrecht nicht zulässig. Sie schlug vor, die Ergebnisse der aktuell durchgeführten Verkehrszählung und die entsprechende Bewertung durch die Verkehrsplanung anzuwarten, bevor über den vorliegenden Antrag entschieden werde.

Herr **Balsliemke** schlug vor, versuchsweise ein gelbes ortsfestes Blinklicht aufzustellen.

Frau **Wendland** regte an, eine mobile Verkehrstempoüberwachung durchzuführen.

Der Antrag wurde in die nächste Sitzung geschoben.

Punkt 5 der Tagesordnung

**Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von
Mitgliedern der Bezirksvertretung und Abgabe
neuer Anfragen**

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anfragen von Mitgliedern der Bezirksvertretung bekannt:

- Zur **Anfrage Nr. 3/2005** von Herrn **Köster** für die UWG-MS vom 15.02.2005 „Notwendigkeit der Erneuerung des Bürgersteiges auf dem Lohausweg zwischen Manfred-von-Richthofen-Straße und Gallenkamp“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.
- Zur **Anfrage Nr. 2/2005** von Herrn **Köster** für die UWG-MS vom 10.02.2005 „Rampe zur Prozessionsbrücke“ lag die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes vor.

Folgende neue Anfrage wurde eingebracht:

**Anfrage Nr. F 6/2005
Bündnis 90/Die Grünen/GAL-Fraktion
Herr Möltgen**

Bauvorhaben an der Werse

„Bauvorhaben an der Werse

Sehr geehrter Herr Schultheiß,

wie Ihnen sicherlich bekannt ist, gibt es im Bereich des Laerer Werseufers verschiedene Baumaßnahmen. Diese liegen alle im Bereich des in der Aufstellung befindlichen neuen B-Plans. Die Größe der Vorhaben führt bei zahlreichen Bürgern im Stadtteil Ost zu Irritationen. Viele Bürger können sich nicht des Eindrucks verwehren, dass alles beim Alten geblieben: „Unter den Augen der Verwaltung schwarz bauen, ohne rot zu werden! Die Presse hat sich des Themas auch schon angenommen (WN 5.4.2005). Aus diesem Anlass richte ich folgende Fragen an Sie:

1. Liegt für alle Baumaßnahmen (vier oder fünf) eine Baugenehmigung vor?

2. Wann wurden jeweils die Baugenehmigungen erteilt?
3. Musste den Bauanträgen die Genehmigung erteilt werden bevor der neue B-Plan verabschiedet wurde? Werden die Bauvorhaben hinsichtlich ihrer Genehmigung und Vereinbarkeit mit dem neuen B-Plan überwacht?
4. Hätten die Bauanträge auch mit Verweis auf das laufende Bebauungsplanverfahren zurückgestellt werden können?
5. Hätten die Bauherren auch aufgefordert werden können die zu bebauenden Grundflächen zu reduzieren?
6. Überschreiten die Nutzflächen im Bereich Laerer Werseufer nicht deutlich die für Wochenendhäuser zulässigen Höchstgrenzen? M. E. sind teilweise Einfamilienhäuser entstanden!
7. Es wurden teilweise ganze Fundamente entfernt und mit großem Aufwand neue Fundamente gegossen. Hätte hier eine Reduzierung auf den Bestand vorgeschrieben werden können?
8. Kam oder kommt es durch einzelne Bauvorhaben zu einer Veränderung der überbauten Grundfläche? Falls ja, in welchem Umfang jeweils?
9. Sind der Verwaltung weitere Bauvorhaben bekannt und/oder gibt es bereits weitere Bauanträge?
10. Mit dem „Wersekonzept“ wurde seinerzeit beabsichtigt, die Bebauungssituation an der Werse kontrollieren zu können und gleichzeitig eine verbesserte Umweltsituation zu erreichen. Ist die Verwaltung der Meinung, dass die laufenden Baumaßnahmen dieser Intention gerecht werden? Wie schätzt die Verwaltung die laufenden Baumaßnahmen ökologisch ein?
11. Wurden parlamentarische Gremien (Planungsausschuss, AUB, BV-Ost) im Vorfeld der Baugenehmigung informiert?
12. Wurden mit der Baugenehmigung umweltrelevanten Auflagen erteilt, beispielsweise eine naturnahe Gestaltung oder Rückbau der Ufersicherung?
13. Welche konkreten Maßnahmen hat die Verwaltung ergriffen um den flächendeckenden Rückbau umweltfeindlicher Uferbefestigungen (z. T. Stahlspundwände) sowie den Ersatz durch Uferflachbereiche (amphibische Zone) in Zusammenarbeit mit den Anliegern umzusetzen?
14. Es ist ein offenes Geheimnis, dass einige Gebäude nicht nur als Wochenendhäuser genutzt werden. Führt die Verwaltung hier regelmäßige Kontrollen durch? Wie können die Kontrollen verstärkt werden um den im B-Plan vorgesehenen Status „Wochenendhäuser“ auch faktisch durchzusetzen?

Da bereits umfangreiche Baustellen im Bereich des noch nicht rechtsgültigen B-Plans betrieben werden und deren Rechtmäßigkeit von vielen Bürgern angezweifelt werden, bitte ich höflichst um eine umgehende Beantwortung unserer Fragen. Falls nicht alle Fragen kurzfristig beantwortet werden können, wären wir auch für eine gestaffelte Beantwortung dankbar.

Ferner sei noch mitgeteilt, dass uns das Antwortschreiben von Frau Klose (63.1.112) vom 21.2.2005 auf eine Anfrage der SPD-Fraktion in der BV-Ost bekannt ist. Hinsichtlich unserer Fragestellungen halten wir es jedoch für nicht ausreichend.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Punkt 6 der Tagesordnung

Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen der Bezirksvertretung/von Mitgliedern und Abgabe neuer Anregungen/Anträge

Frau **Groh** gab folgende Stellungnahmen der Verwaltung zu Anregungen und Anträgen bekannt:

- Zur Anregung Nr. A-O/0008/2005 der CDU-Fraktion vom 31.01.2005 „Hinweisschilder auf spielende Kinder an der Kreuzung Inselweg/Emsauenweg“ lag die Stellungnahme des Ordnungsamtes vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0011/2005 der SPD-Fraktion vom 02.02.2005 „Beleuchtung auf zwei Fußgängerbrücken über die B 51“ lag die Stellungnahme des Tiefbauamtes vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0013/2005 der SPD-Fraktion vom 22.01.2005 „Sicherer Schulweg Franz-Grillparzer-Weg“ lag die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0012/2005 der SPD-Fraktion vom 22.01.2005 „Neue Verkehrsführung auf der Parallelstraße zur Wolbecker Straße“ lag die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes vor.
- Zur Anregung Nr. A-O/0015/2005 der FDP vom 03.03.2005 „Buswartehäuschen am Haus Münsterland“ lag die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes vor.

Folgende **neue** Anregungen/Anträge wurden eingebracht:

Anregung Nr. A-O/0020/2005
SPD-Fraktion

**Sicherer Übergang zwischen den
Bushaltestellen „Lohausweg“,
Wolbecker Straße**

„Zwischen den Bushaltestellen liegt eine Fußgängerinsel. Zu den Verkehrsspitzenzeiten ist es trotzdem schwierig auf die jeweilige andere Seite zu kommen. Betroffen sind insbesondere

- Schulkinder aus dem Ostviertel, die morgens stadtauswärts mit dem Bus zum Mauritz-Gymnasium wollen und
- Senioren, die mit dem Bus aus der Stadt heimkehren und in Richtung Ostviertel wollen.

Die SPD-Fraktion schlägt die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs vor.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Anregung Nr. A-O/0021/2005
SPD-Fraktion

**Verkehrsberuhigende Maßnahmen im
Damaschkeweg und Lohausweg**

„Die Anwohner wünschen sich die Entfernung der vorhandenen Schwellen und stattdessen die Herstellung von Fahrbahnverengungen.

Alternativ kommt auch eine Durchfahrtsperre für Lkw und Fahrzeugen mit Anhängern in Betracht.“

Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

Antrag Nr. A-O/0022/2005
SPD-Fraktion

Münster-Ost: Zentrum des Pferdesports

„Die BV-Ost möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Entwicklung des Reitwegenetzes für Münster-Ost zu erarbeiten. Hierbei sind folgende Ziele zu berücksichtigen:

- Als Oberziel für den Ausbau des Reitwegenetzes von Münster-Ost ist die Vernetzung mit dem Reitwegenetz von Warendorf voranzutreiben, welches im Rahmen eines Masterplans in den Ausbau des Reitwegenetzes der Stadt Münster einfließen soll.
- Ein Naturlehrpfad vom westfälischen Pferdezentrum in Handorf zum Heidekrug an den Rieselfeldern soll im Rahmen eines Ausbaus des Reitwegenetzes für Reiter geschaffen werden, damit ökologisch wertvolle Ansatzpunkte vermittelt werden, um das Reiten zu einem wahren Naturerlebnis werden zu lassen.
- Die Bildung von Reitstationen ist in enger Kooperation mit den Reitvereinen und besonderen touristischen Ausflugzielen zu realisieren. Konkret gilt es, insbesondere die Anbindung des Heidekruges als Reitstation mit entsprechenden Einrichtungen zu fördern.
- Münster braucht ein spezielles Marketingkonzept für den „sanften Tourismus“, denn die Pferderegion des Münsterlandes kann nur als ganzheitliches Konzept weiter vorankommen und besser vermarktet werden.“

Der Antrag wurde mit der Maßgabe eingebracht, diesen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zur Beschlussfassung aufzunehmen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18:45 Uhr

gez.
Grenda
Bezirksvorsteher

gez.
Groh
Schriftführung